

# Von wegen nur ein Velo!

In Laufenburg beidseits des Rheins läuft's rund

«Ob mit Velo oder Fahrrad – in Laufenburg läuft's»: Im Rahmen des diesjährigen Sommerprojekts wurden Zweiräder in Kunstwerke verwandelt. Sie laden in den beiden Laufenger Altstädten zum Kommen, Staunen und Mitmachen bei einem Wettbewerb ein.

Susanne Hörth

LAUFENBURG. Die beiden Laufenger Altstädte präsentierten sich im Sommer 2024 «umgarnt». Bänke, Bäume, Brunnen, Zäune und ganz viel mehr wurden kunterbunt umstrickt und umhäkelt. Das farbenfrohe Gemeinschaftswerk vieler Hobbykünstlerinnen und -künstler begeisterte Einheimische wie auch viele Touristen. «Nach dem grossen Erfolg 2024 war für uns schnell klar: Wir machen weiter und wir knüpfen nicht nur an, wir rollen weiter. Und zwar auf zwei Rädern», sagte Franziska Winter, Leiterin von Tourist Info auf Schweizer Seite am frühen Montagabend vor zahlreichen Personen. Darunter befanden sich der Schweizer Gesamtstadtrat, der deutsche Bürgermeister Ulrich Krieger, Delegationen der Hochrheinkommission und des Kulturausschusses beider Laufenburgs. Vor allem waren aber Frauen und Männer dabei, die in den vergangenen Wochen und Monaten Velos ein neues Outfit verpasst haben und diese damit Teil des vom Förderverein Tourismus Laufenburg lancierten Verschönerungsprojekts werden liessen. Über 40 solche mit viel Fantasie kreierte Kunstwerke auf zwei Rädern sind nun beidseits des Rheins zu entdecken und zu bestaunen. Hingucker nicht nur für die Einheimischen, sondern auch für die Touristinnen und Touristen.



Gruppenbild auf der Brückenmitte.

Foto: Susanne Hörth

«Wer möchte, kann sein Lieblingsrad auswählen und auf den Flyern, die bei Tourist-Info, Geschäften und Restaurants aufliegen, die entsprechende Nummer eintragen», erklärte Franziska Winter die Teilnahme an einem Wettbewerb mit 20 attraktiven Preisen.

«Passen die historischen Altstädte und Street-Art zusammen» bejahte er umgehend selbst. «Jedes für sich

## Altstädte und Street-Art

«Grossartig, was ihr da gemacht habt. Ich bin überzeugt, dass das wieder grosse Beachtung finden wird», zeigte sich Stadtmann Herbert Weiss voller Lob. Dass grenzüberschreitend wieder so viele Leute zusammengetrommelt werden konnten und sie unentgeltlich zur zusätzlichen Verschönerung der beiden Altstädte beigetragen haben, hob er speziell hervor. Sein deutscher Amtskollege Ulrich Krieger sah es ebenso. Seine Frage «Passen die historischen Altstädte und Street-Art zusammen» bejahte er umgehend selbst. «Jedes für sich

ist ein Kunstwerk. Es gibt viel zu sehen», sagte er zu den künstlerisch gestalteten Fahrrädern.

Ideenfinderin und Koordinatorin des letztjährigen wie auch diesjährigen Sommerprojektes ist Jutta Leuenberger. «Bei ihr liefen alle Fäden zusammen», so Franziska Winter. Bei Jutta Leuenberger liefen nicht nur alle Fäden für «Ob mit Velo oder Fahrrad – in Laufenburg läuft's» zusammen, von ihr sind auch gestaltete Zweiräder zu bewundern.

Das Laufenger Sommerprojekt ist bis 15. September zu sehen.

## FlexBase und Kaisten

(Fortsetzung von Seite 1)

KAISTEN. Ein Mann stürzte sich daran, dass er als Privatperson für kleinste bauliche Veränderungen mühsame Baubewilligungsverfahren durchlaufen müsse. Bei FlexBase habe er den Eindruck, dass hier zuerst gebaut, dann geplant und erst dann bewilligt werde. «Wir haben bisher bereits fünf Baugesuche eingeben und bewilligen lassen müssen», macht Marcel Aumer deutlich, dass auch FlexBase die Bewilligungsverfahren einhalten müsse. Dass sich im Laufe der Zeit das Projekt immer mehr vergrössert habe, verhehle er nicht. Die FlexBase-Leitung wird regelmässig nach den Investoren des milliardenschweren Vorhabens gefragt. So auch in Kaisten. Marcel Aumer verwies einmal mehr auf namhafte Familien und Firmen aus dem DACH-Raum. «Nein, keine Russen», entgegnete er auf eine entsprechende Bemerkung. Der Batteriespeicher wird zukünftig unter aller Voraussicht als systemrelevant eingestuft. Diese Einstufung fordert entsprechende Eigentumsverhältnisse der Unternehmung. Klar ist, dass wir 51 % der Anteile halten. 49 % sind verteilt im DACH-Raum.

«Was hat Kaisten von dem Ganzen», wurde aus der Runde gefragt. Aumer nannte mit einem Augenzwinkern die «Wäschehänke» auf dem Kaisterfeld. Im Gegensatz zu dieser von der Swissgrid betriebenen grossen Schaltzentrale auf Kaister Boden, würde Kaisten von der FlexBase finanziell profitieren. Das Unternehmen will in Kaisten ein Unterwerk mit sechs Transformatoren aussen und 24 im Innenbereich realisieren. Zu der Höhe der durch die FlexBase dereinst fliessenden Gelder in die Kaister Steuerkasse meinte der CEO: «Heute können wir noch keine konkreten Zahlen nennen. Das wird sich spätestens dann zeigen, wenn der erste Ertrag fliesst.» (sh)

## Schwarzwald-rundfahrt und mehr

Polysportiver Grossanlass in Kaisten

Aus fünf Strecken können die Velofahrer am kommenden Wochenende im Schwarzwald wählen. Sei es mit dem Rennrad auf der Strasse oder mit dem Mountainbike, dem Gravelbike oder dem E-Bike. Abgerundet wird das Sportwochenende mit einem Rundstreckenrennen am Samstag und den Läufen am Sonntag.

KAISTEN. Seit über einem halben Jahrhundert gibt es die Schwarzwald-Rundfahrt. An der ältesten Radtouristik-Veranstaltung in der Schweiz stehen für die Fahrer auch dieses Jahr fünf Strecken zur Auswahl. Neben den klassischen Touren über 100 und 150 Kilometer werden drei Bike-Strecken über 30, 60 und 90 Kilometer angeboten. Die 30-km-Strecke für Mountainbiker richtet

sich speziell an Einsteiger, weniger trainierte Fahrer sowie Familien. Auch E-Bike-Fahrer sind auf allen Strecken herzlich willkommen.

Am Samstag organisiert der VC Kaisten das Fricktalische Rundstreckenrennen mit der Aargauer Meisterschaft in verschiedenen Kategorien. Ausgetragen werden die Rennen auch dieses Jahr auf dem bewährten Rundkurs in der Hardmatt. Zudem messen sich die Fahrer des Schweizerischen Sportverbands Öffentlicher Verkehr sowie die Militärradfahrer in ihren farbigen «Gwändli». Am Sonntag finden alle von klein bis gross eine Startgelegenheit am 57. Kaister Waldlauf. Spannend wird sicher auch der 18. Fricktaler Waffenlauf. Abgerundet wird die Veranstaltung mit der Walking- und Nordic-Walking Trophy und einem Volksmarsch. Zu der Schwarzwald-Rundfahrt sowie den Radrennen und Läufen sind Anmeldungen am Starttag möglich. (mgt)



Die Schwarzwald-Rundfahrt erfreut sich stets einer grossen Beliebtheit. Foto: zVg

## Volley Smash 05 wird 20

Der Volleyballverein Volley Smash 05 Laufenburg-Kaisten feiert sein 20-jähriges Bestehen. Was 2005 aus dem Zusammenschluss der beiden Vereine VBC Kaisten und SC Laufenburg entstand, ist heute eine etablierte Adresse im Aargauer Volleyball – mit einer stolzen Geschichte, sportlichen Erfolgen und einem aktiven Vereinsleben.

LAUFENBURG/KAISTEN. Die Geburtsstunde des Vereins war im Jahr 2005 im damalige «Roten Löwen». Am 22. April trafen sich die beiden Vereine VBC Kaisten und SC Laufenburg in getrennten Sälen, um über die Fusion abzustimmen. Kurz darauf war klar: Die beiden Clubs würden künftig gemeinsam auftreten, um Synergien zu nutzen. Die Namenswahl war kein Zufall: Er sollte neutral, aber dennoch volleyballbezogen sein – so entstand «Volley Smash». Die «05» steht für das Gründungsjahr, und die beiden Gemeinden Laufenburg und Kaisten durften selbstverständlich nicht fehlen. Daraus entstand der gemeinsame Verein Volley Smash 05 Laufenburg-Kaisten mit insgesamt 246 Mitgliedern.

### Top-Adresse im Jugendbereich

Besonders in der Nachwuchsarbeit hat sich der Verein über die Jahre einen Namen gemacht. Mädchen- und Knabenteams holten regelmässig Medaillen an den Aargauer und Schweizer Meisterschaften. Auch heute noch engagiert sich die Trainer-Equipe, um



Das OK hat verschiedene Anlässe für das Jubiläum vorbereitet.

Foto: zVg

den Kinder und Jugendlichen möglichst spannende und abwechslungsreiche Trainings zu bieten.

Sportlich gesehen war der Aufstieg in die NLA das bislang grösste Highlight: 2009 stieg das Herren 1 in die höchste Schweizer Spielklasse auf und spielte fünf Jahre lang auf höchstem Niveau mit. Auch die Teams in den unteren Ligen zeigten starke Leistungen – von der 2. bis zur 5. Liga wurde engagiert gespielt, oft mit viel Herzblut und über Jahre hinweg in stabilen Mannschaften. Gerade in diesen Ligen entstand ein starker Teamgeist, der den Verein prägte und viele junge Talente langfristig band.

### Mehr als nur Volleyball

Von Anfang an wurde bei Volley Smash 05 Laufenburg-Kaisten grosser Wert auf ein lebendiges Vereinsleben gelegt. In der Vergangenheit wurden immer wieder neue Ideen ausprobiert – etwa das Turnier «Three Elements» mit Spielen auf Rasen, Sand und in der Halle, oder die eigene Fasnacht-Bar. Heute prägen das interne Weihnachtsturnier, das Volley-Grümpeli und vor allem das Engage-

ment an der hela mit der beliebten Volley-Beiz das Vereinsjahr. Ausserdem wurden mehrere Schweizer Meisterschaften erfolgreich durchgeführt.

### Jubiläumsjahr mit vielen Highlights

Das Jubiläumsjahr startete offiziell mit der Generalversammlung am vergangenen Freitag. Das OK-Team organisiert über das Jahr hinweg verschiedene Veranstaltungen. Der erste grosse Event ist am 23./24. August 2025: die Aargauer Beachvolleyball-Meisterschaft in Kaisten – inklusive Beachparty und Beer Pong-Turnier. Im Herbst ist der Verein wieder an der hela vertreten mit seiner Volley-Beiz. Das OK-Team hat einen speziellen «Smashiversary Burger» kreiert und die Hütte wird mit vielen Erinnerungen geschmückt. Den krönenden Abschluss bildet die grosse Jubiläumsparty am Samstag, 30. Mai 2026, um zwei Jahrzehnte Volleyballleidenschaft, Gemeinschaft und Vereinsgeschichte zu feiern. (mgt)

Aktuelle Infos und weitere Programmpunkte gibt's hier: [www.smash05.ch/20-jahr-jubilaeum](http://www.smash05.ch/20-jahr-jubilaeum)